

---

# **Zweiter Teil**

*Programm*



---

# 4 Allgemeines Programm von Rotary

Das Programm von Rotary wird durch das in Artikel 4 der RI-Verfassung und in Artikel 4 der Einheitlichen Verfassung der Rotary Clubs festgehaltene Ziel von Rotary beschrieben.

## **Ausgewogenes Dienstprogramm**

Auf Empfehlung des Zentralvorstands sollte jeder Club ein ausgewogenes Programm entwickeln, das alle vier Zweige des Dienstes – Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und Internationaler Dienst – gleichermaßen berücksichtigt.

## **Strukturierte Programme und Dienstmöglichkeiten von Rotary**

Der Zentralvorstand hat die folgenden Bezeichnungen eingeführt, um Clubs und Distrikten bei der Planung und Durchführung von Dienstaktivitäten einen Anhaltspunkt zu bieten:

- *Sonderprogramm von RI*: Dabei handelt es sich um PolioPlus, das bis zur zertifizierten weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung Priorität vor allen anderen Programmen hat.
- *Strukturierte Programme*: Dabei handelt es sich um organisierte Aktivitäten, die den Clubs und Distrikten vom Zentralvorstand mit einem bestimmten Rahmen und Richtlinien empfohlen werden.
- *Globale Netzwerkgruppen*: Verbände einzelner Rotarier, die ein Thema von gemeinsamem Interesse verfolgen und international organisiert sind.
- *Menü von Dienstmöglichkeiten*: Enthält Fragen und Probleme, die den Clubs und Distrikten eine bestimmte Zeit lang als Grundlage für Dienstprojekte empfohlen werden (RCP 40.010).

Zu den offiziell anerkannten strukturierten Programmen zählen derzeit:

- Interact (Kapitel 8)
- Rotaract (Kapitel 8)
- Rotary Community Corps (Kapitel 6)
- Rotary-Freundschaftsaustausch (Kapitel 7)
- Rotary Volunteers (Kapitel 5)
- RYLA (Rotary Youth Leadership Awards, Kapitel 8)
- Weltgemeindienst (Kapitel 7)
- Jugendaustausch (Kapitel 8)

Zu den globalen Netzwerkgruppen gehören:

- Rotary Fellowships (Kapitel 7)
- Rotarische Aktionsgruppen (Kapitel 7)

Das „Menü der Dienstmöglichkeiten“ umfasst folgende Schwerpunkte:

- Gefährdete Kinder
- Behinderte Personen
- Gesundheitsfürsorge
- Völkerverständigung und Frieden
- Lesen, Schreiben und Rechnen

- Bevölkerungsfragen
- Armut und Hunger
- Schutz des Planeten Erde
- Probleme der städtischen Entwicklung

### **Probleme des Gemeinwesens**

Die Clubs sollten ihre Dienstaktivitäten einer regelmäßigen Kontrolle unterziehen, um zu gewährleisten, dass die durchgeführten Projekte für die jeweiligen Gemeinwesen von Bedeutung sind. Dadurch festigt der Club seine Stellung im Gemeinwesen, was sich wiederum positiv auf die Mitgliederarbeit (Gewinnung und Bindung von Mitgliedern) auswirkt. Bei der Entwicklung von Dienstprojekten sollten Clubs:

- 1) mit Hilfe aller erhältlichen Informationen die echten Bedürfnisse des Gemeinwesens überprüfen
- 2) Projekte planen und durchführen, die die ermittelten Bedürfnisse wirksam erfüllen helfen
- 3) bei der Durchführung dieser Projekte rotarische Ressourcen einsetzen, wie die Sachkenntnis und Erfahrungen von Clubmitgliedern, Distriktausschüssen, RI-Ausschüssen und Ressourcengruppen sowie die vielen von RI und der Rotary Foundation angebotenen Hilfsmittel
- 4) die Mitglieder des Gemeinwesens zur breiten Unterstützung der Projektziele und zur allgemeinen Teilnahme an den Projekten anspornen.

### **Jahresmotto von RI**

Die Botschaft des Präsidenten von Rotary International zu Beginn des Rotary-Jahres ist für die Verwirklichung des rotarischen Programms in jenem Jahr von ausschlaggebender Bedeutung, ganz gleich, ob sie als Sonderprogramm, als Motto oder auf andere Weise ausgedrückt wird. Der Governor ist dafür verantwortlich, das Programm oder Motto auf angemessene Weise dem Distrikt vorzustellen und zu propagieren. So sollte das Motto auf der Distriktkonferenz und anderen Distriktzusammenkünften, die unter einem Motto stehen, als Leitthema dienen und im Monatsbrief, bei den offiziellen Clubbesuchen und beim Kontakt mit Clubs und Rotariern des Distrikts hervorgehoben werden. Alle vom Governor gesetzten Distriktziele müssen ausdrücklich mit dem Programm oder Motto des Präsidenten im Zusammenhang stehen und zu dessen Verwirklichung beitragen. Dieser Zusammenhang muss bei der Formulierung der Distriktziele klar zum Ausdruck kommen. Es ist wichtig, dass alle Rotary Clubs und Rotarier die Botschaft des Präsidenten kennen, verstehen und wirksam in die Tat umsetzen.

Alle Clubs- und Distriktamtsträger müssen sich bewusst sein, dass allein das Motto des Präsidenten verwendet werden sollte und dass vom Gebrauch anderer Themen abgeraten wird. (RCP 27.050.)

### **Rechte der Kinder**

Der Zentralvorstand hat folgende Erklärung zur Position von RI hinsichtlich der Rechte der Kinder verabschiedet:

In Anbetracht der Tatsache, dass

- 1) Kinder wegen ihrer Verletzlichkeit besonderen Schutzes bedürfen;
- 2) es in allen Ländern der Welt Kinder gibt, die unter außergewöhnlich schwierigen Bedingungen leben müssen; und
- 3) alle Kinder in einer friedlichen, würdigen, toleranten, freien und gerechten Umgebung aufwachsen sollten;

unterstützt RI das Recht aller Kinder auf gesunde Ernährung, Unterkunft, Gesundheitsfürsorge, Ausbildung und Schutz vor Missbrauch und Gewalt. Rotary Clubs in der ganzen Welt widmen sich dem Schutz dieser Rechte für alle Kinder, ungeachtet ihrer Hautfarbe, Glaubensrichtung oder Nationalität. (RCP 42.010.3.)

### **Auszeichnungen und Anerkennungen**

Auszeichnungen geben Clubs und Distrikten die Möglichkeit, Rotariern und anderen für ihre Bemühungen zu danken und sie zu höheren Leistungen anzuspornen. Die folgenden Auszeichnungsprogramme werden jedes Jahr von RI unterstützt. Weitere Informationen zu den Programmrichtlinien und Terminen stehen unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) zur Verfügung. Angesichts des umfangreichen Angebots an Auszeichnungsmöglichkeiten wird den Governors empfohlen, einen Ausschuss einzusetzen, der die Rotarier über diese Möglichkeiten informiert und Kandidaten nominiert.

#### ***Auszeichnung für Leistungen in den vier Zweigen des Dienstes (Four Avenues of Service Citation)***

Mit dieser Auszeichnung honorieren Clubs die hohen Leistungen einzelner Rotarier in den vier Dienstzweigen. (RCP 44.020.) Geehrt werden verdienstvolle Rotarier, die von Anfang an und kontinuierlich das Ziel von Rotary durch die Teilnahme an Dienstaktivitäten in allen vier Dienstzweigen – Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und Internationaler Dienst – unterstützen. Die Auszeichnung wird nicht an amtierende Clubpräsidenten verliehen. Die Kandidaten werden vom Clubpräsidenten nominiert, der die Nominierung mit seiner Unterschrift bestätigen und an das RI-Zentralbüro einsenden sowie eine Kopie der Nominierung zur Information an den Governor schicken muss.

#### ***Auszeichnung des Präsidenten (Presidential Citation)***

Die Auszeichnung des Präsidenten soll das persönliche Engagement von Rotariern beim Dienst am anderen fördern sowie den Anspruch an den rotarischen Dienst im Gemeinwesen erhöhen. Alle Aspekte der Auszeichnung werden jährlich vom RI-Präsidenten überarbeitet und traditionell dem Motto des neuen Präsidenten angepasst. Die Auszeichnung wird an erfolgreiche Rotary, Rotaract und Interact Clubs verliehen, die alle Kriterien für die Verleihung der Ehrung erfüllen. Die Governors müssen die Nominierung vor Ablauf der auf dem Antragsformular angegebenen Frist beim RI-Zentralbüro einreichen.

#### ***Auszeichnung von RI für selbstloses Dienen (Service Above Self Award)***

Die Auszeichnung für selbstloses Dienen wird von RI an einzelne Rotarier vergeben, die mit beispielhaften humanitären Hilfeleistungen das rotarische Motto des „selbstlosen Dienens“ verkörpern. Sie dient der Anerkennung herausragender Leistungen bei der Erfüllung der Ziele von RI in allen Dienstzweigen und ist die höchste rotarische Auszeichnung für Rotarier. Mit Ausnahme der folgenden Amtsträger kann jeder aktive und bewährte Rotarier für die Ehrung vorgeschlagen werden: Governors, Governors elect, Immediate Past Governors, RI-Vorstandsmitglieder, gewählte RI-Vorstandsmitglieder, ehemalige RI-Vorstandsmitglieder, die innerhalb der letzten zwei Jahre dieses Amt ausübten, Kuratoren der Rotary Foundation, gewählte Kuratoren der Rotary Foundation und ehemalige Kuratoren der Rotary Foundation, die dieses Amt innerhalb der letzten zwei Jahre bekleideten. Kandidaten dürfen nicht von Ehepartnern, direkten Nachkommen (Kinder oder Enkelkinder), Ehepartnern eines direkten Nachkommens oder von Vorfahren (Eltern oder Großeltern) für die Ehrung nominert werden.

Die Kandidaten für diese Auszeichnung können nur von den amtierenden Governors und ihren unmittelbaren Vorgängern sowie von den amtierenden und ehemaligen Vorstandsmitgliedern von RI nominiert werden. Dabei gilt, dass jeder dieser Amtsträger nicht mehr als drei Kandidaten pro Jahr vorschlagen darf. Die Nominierungen müssen bis 1. September mit dem offiziellen Antragsformular, auf dem die rotarischen Dienste des Kandidaten ausführlich beschrieben werden, beim RI-Zentralvorstand eingereicht werden. Die Leistungen in einem Amt, in das ein Rotarier gewählt oder berufen wurde, oder seine persönliche finanzielle Unterstützung von Rotary, der Rotary Foundation oder eines Projekts sind keine Kriterien für die Verleihung dieser Auszeichnung. (RCP 44.030.)

#### *Auszeichnung von RI für Öffentlichkeitsarbeit (RI Public Relations Award)*

Die von RI verliehene Auszeichnung für Öffentlichkeitsarbeit würdigt Rotary Clubs, die durch eine hervorragende Medien- oder PR-Arbeit dafür sorgen, dass Rotary in der Öffentlichkeit besser bekannt und geachtet wird. (RCP 44.070.) Die besten eingereichten Beiträge werden vom jeweiligen Distrikt ausgewählt und gekürt. Der vom Distrikt nominierte Club muss das Projekt, Ereignis oder die Kampagne des Clubs (zu einem ganz bestimmten Thema, wie Verhütung von Drogenmissbrauch, Alphabetisierung usw.) vorweisen können, das bzw. die eindeutig den Bekanntheitsgrad und Ruf von Rotary im Gemeinwesen erhöht und verbessert hat. Clubs müssen die Wirksamkeit ihrer PR-Arbeit anhand eines oder mehrerer der folgenden Resultate belegen können:

- umfangreiche Berichterstattung über Rotary in den Medien
- verstärkte Unterstützung der rotarischen Dienstaktivitäten durch das Gemeinwesen
- öffentliche Anerkennung (z.B. eine vom Gemeinwesen verliehene Auszeichnung)
- wachsende Mitgliederzahlen.

Die PR-Arbeit muss sich ausschließlich an Nichtmitglieder wenden, die interne Bildungsarbeit wird in dieser Kategorie nicht berücksichtigt. Alle Rotary Clubs können sich um die Auszeichnung bewerben, jedoch darf jeder Club nur ein PR-Projekt pro Jahr einreichen. Eingereicht werden können PR-Aktivitäten, die innerhalb von 12 Monaten vor dem 15. März begonnen wurden. Um sich beispielsweise um die Auszeichnung im Jahr 2008/09 bewerben zu können, müssten Clubs ein PR-Projekt einreichen, das zwischen dem 15. März 2007 und 15. März 2008 durchgeführt wurde. Die Governors müssen das Antragsformular und die Belegmaterialien vor Ablauf der auf dem Antragsformular angegebenen Frist bei RI einreichen.

#### *Auszeichnung von RI für das beste Kooperationsprojekt (Best Cooperative Projects Award)*

Mit der RI-Auszeichnung für das beste Kooperationsprojekt werden Clubs geehrt, die beispielhafte Projekte in Zusammenarbeit mit anderen lokalen, nationalen oder internationalen Organisationen durchführen und dadurch die internationale Gemeinschaft stärker auf Rotary aufmerksam und mit Rotary vertraut machen. (RCP 44.080.) Projekte, die eine aktive Zusammenarbeit erfordern, erhalten dabei Priorität. Projekte, die gemeinsam mit den Vereinten Nationen, mit UN-Behörden oder anderen internationalen Hilfsorganisationen durchgeführt werden, werden bevorzugt berücksichtigt.

Das Projekt muss in den 12 Monaten vor dem 15. März gut angelaufen sein. Das Antragsformular muss bis zum 15. März beim Governor eingehen und von diesem bis spätestens 15. April beim Zentralvorstand eingereicht werden.

Pro Distrikt können bis zu fünf Nominierungen eingereicht werden. Der Governor muss jeden Antrag mit seiner Unterschrift auf dem Nominierungsformular befürworten.

### ***Auszeichnung für herausragende Leistungen (Significant Achievement Award)***

Mit dieser vom Präsidenten verliehenen Auszeichnung werden Clubprojekte im Distrikt ausgezeichnet, die sich eines wichtigen oder dringenden Problems angenommen haben. Damit soll jeder Club zur Entwicklung und Durchführung neuer Projekte angeregt und die Bedeutung beispielhafter Clubleistungen stärker hervorgehoben werden. (RCP 44.040.)

Um für die Auszeichnung berücksichtigt zu werden, müssen Projekte:

- der Lösung eines wichtigen oder dringenden Problems im örtlichen Gemeinwesen dienen
- den persönlichen Einsatz aller oder der meisten Clubmitglieder erfordern, der über reine Spenden hinausgeht, und der Größe und den Ressourcen des Clubs entsprechen
- das Image von Rotary im Gemeinwesen verbessern
- von anderen Rotary Clubs nachgeahmt werden können
- derzeit durchgeführt oder im Auszeichnungsjahr abgeschlossen werden
- von einem einzelnen Rotary Club durchgeführt werden.

Jeder Governor darf nur ein Projekt eines einzelnen Clubs aus dem Distrikt für die Auszeichnung vorschlagen. Es wird empfohlen, dass der Governor eine Auswahlkommission einsetzt, die bei der Auswahl eines würdigen Clubprojekts entscheidend mitwirkt.

### ***Auszeichnung von RI für erfolgreiche Mitgliederentwicklung und Ausbreitung (Membership Development and Extension Award)***

Jedes Jahr werden erfolgreiche Leistungen bei der Gewinnung neuer Mitglieder, der Bindung bestehender Mitglieder und der Einrichtung neuer Clubs von RI honoriert. (RCP 44.060.)

Auf der Internationalen Versammlung legen die Governors elect gemeinsam mit den neuen Clubpräsidenten die geplanten Mitgliederzahlen in ihren Clubs für das kommende Rotary-Jahr fest. Auf dem Seminar für gewählte Clubpräsidenten (PETS) diskutieren die Governors elect die Bedeutung des Mitgliederwachstums mit den neuen Clubpräsidenten und bitten diese, realistische Ziele für das Mitgliederwachstum (Nettozuwachs in Prozent) in ihren Clubs zu setzen. Jeder Governor elect verkündet in der Regel anschließend das Gesamtziel seines Distrikts (geplanter Nettozuwachs aller Clubs in Prozent plus Gesamtzahl der neuen Clubs) auf der Distriktversammlung.

Der Zeitraum für diese Auszeichnung ist der 1. Juli bis 15. Mai. Die Ausgangszahlen für jeden Distrikt basieren auf dem Juli-Halbjahresbericht, der bis zum 30. September beim Zentralbüro eingehen muss. Mitte Oktober meldet RI den Mitgliederstand der Distrikte und Clubs zum 1. Juli an die Governors.

Nach dem 15. Mai teilt jeder Governor RI das Folgende mit:

- welcher Club im Distrikt die höchste (prozentuale) Zuwachsrate aufweist
- welcher Club die meisten Neumitglieder aufgenommen hat
- welcher Club den geringsten Mitgliederschwund aufweist
- welche Clubs neue Clubs betreut haben

Jeder dieser Clubs erhält eine vom RI-Präsidenten unterzeichnete Urkunde zur Anerkennung seiner Leistungen. Ferner werden die Governors von Distrikten, die ihre geplanten Mitgliederzahlen bis zum 15. Mai erreicht oder

übertroffen haben, vom RI-Präsidenten ausgezeichnet und namentlich im jeweiligen Regionalmagazin veröffentlicht.

RI wirbt das ganze Jahr über in allen Publikationen von RI für diese Auszeichnung. Die Governors sollten in ihren monatlichen Mitteilungsblättern und auf andere Weise für die Teilnahme an diesem Programm werben.

***Anerkennung von Initiativen zur Mitgliederentwicklung (Membership Development Initiatives Award)***

Die Auszeichnung von Initiativen zur Mitgliederentwicklung wird auf Distriktebene verliehen. Im Rahmen dieses Programms können Governors bis zu drei Clubs des Distrikts pro Jahr für die Entwicklung einer neuen, kreativen und langfristigen Strategie für die Werbung neuer und Bindung bestehender Mitglieder auszeichnen. (RCP 44.090.) Die Strategien müssen in mindestens einem der folgenden Bereiche der Mitgliederarbeit Wirkung zeigen: Bindung bestehender Mitglieder, Gewinnung von neuen Mitgliedern oder Gründung neuer Rotary Clubs. Den ausgewählten Clubs wird eine vom RI-Präsidenten unterzeichnete Urkunde auf dem Jahreskongress überreicht. Außerdem werden die Gewinner im jeweiligen Regionalmagazin verkündet.

***Auszeichnung für die Förderung des Mitgliederzuwachses in kleineren Clubs (Recognition of Smaller Club Membership Growth)***

Mit dieser Anerkennung sollen Clubs mit weniger als 20 Mitgliedern angespornt werden, mehr Mitglieder zu gewinnen, um der Bedeutung starker und dynamischer Clubs Nachdruck zu verleihen. Clubs, die ihr Mitgliederziel in den folgenden Kategorien im Zeitraum vom 1. Juli bis 15. Mai erfüllen, erhalten eine vom RI-Präsidenten unterzeichnete Urkunde:

<i>Clubkategorie</i>	<i>Mitgliederziel</i>
Weniger als 10 Mitglieder	Mindestens 10 Mitglieder
10-14 Mitglieder	Mindestens 15 Mitglieder
15-19 Mitglieder	Mindestens 20 Mitglieder

Die Governors müssen der Auszeichnung zustimmen und das entsprechende Antragsformular zwischen dem 16. Mai und 30. Juni an RI schicken.

---

# 5 Berufsdienst

## **Erklärung zum Berufsdienst**

Durch den Berufsdienst fördert und unterstützt Rotary die Verwirklichung des Ideals des Dienens in allen Berufen. Das Ideal des Berufsdienstes beinhaltet die folgenden Elemente:

- 1) die Anwendung und Förderung hoher ethischer Grundsätze in allen Berufen, einschließlich der Treue und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber, dem Arbeitnehmer und dem Geschäftspartner und dem fairen Umgang mit diesen sowie den Konkurrenten, der Öffentlichkeit und all jenen, mit denen geschäftliche oder berufliche Beziehungen unterhalten werden
- 2) die Anerkennung des gesellschaftlichen Wertes nicht nur der eigenen Berufstätigkeit oder jener anderer Rotarier, sondern aller nützlichen Tätigkeiten
- 3) der Einsatz der eigenen beruflichen Fähigkeiten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse.

Für den Berufsdienst tragen sowohl der Rotary Club als auch das einzelne Mitglied Verantwortung. Die Aufgabe eines Clubs besteht darin, das Ziel zu verwirklichen und zu fördern, indem er mit gutem Beispiel vorangeht und Projekte entwickelt, in denen die Mitglieder ihre beruflichen Fähigkeiten einbringen können. Die Aufgabe der Mitglieder ist es, die rotarischen Grundsätze in ihrem privaten, geschäftlichen und beruflichen Verhalten zu befolgen und sich an Clubprojekten aktiv zu beteiligen. (RCP 8.030.1.)

## **Erklärung zur geschäftlichen und beruflichen Tätigkeit der Rotarier**

Der Gesetzgebende Rat verabschiedete 1989 folgende Erklärung zur geschäftlichen und beruflichen Tätigkeit der Rotarier:

In meiner geschäftlichen oder beruflichen Tätigkeit wird von mir erwartet, dass ich:

- 1) meinen Beruf als weitere Dienstmöglichkeit ansehe
- 2) die ethischen Grundsätze meines Berufsstandes, die Gesetze meines Landes und die moralischen Werte meines Gemeinwesens in Wort und Tat befolge
- 3) alles in meiner Macht Stehende tue, um mich meines Berufsstandes würdig zu erweisen und in diesem Beruf höchste ethische Grundsätze zu fördern
- 4) mich meinem Arbeitgeber, meinen Arbeitnehmern, Partnern, Konkurrenten und Kunden, der Öffentlichkeit sowie all jenen gegenüber fair verhalte, mit denen ich geschäftliche oder berufliche Beziehungen unterhalte
- 5) alle für die Gesellschaft wertvollen Berufe ehre und achte
- 6) meine beruflichen Fähigkeiten einsetze, um Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, die besonderen Bedürfnisse anderer zu befriedigen und die Lebensqualität im Gemeinwesen zu verbessern
- 7) in der Werbung für mein Geschäft oder meinen Beruf bzw. in jeder öffentlichen Darstellung meines Geschäfts oder Berufes ehrlich bin

- 8) keine Rechte oder Vorteile von anderen Rotariern erwarte noch solche Vorteile oder Rechte anderen Rotariern gewähre, die in einer geschäftlichen oder beruflichen Beziehung anderen normalerweise nicht gewährt werden (89-148; RCP 8.030.2).

Zur Bestärkung dieser Erklärung verabschiedete der Gesetzgebende Rat 2004 eine Resolution, in der erklärt wird, dass alle Rotarier sich beim Eintritt in das 21. Jahrhundert und in die nächsten 100 Jahre des rotarischen Dienstes in ihrem privaten und beruflichen Leben weiterhin den ethischen Normen Rotarys verpflichten, und dass Rotary Clubs weiterhin Personen suchen und anwerben, die den hohen ethischen Normen Rotarys gerecht werden. (04-290)

#### **Die 4-Fragen-Probe**

Die 4-Fragen-Probe wurde 1932 von Rotarier Herbert J. Taylor geschaffen, der später Präsident von Rotary International wurde. Auf Beschluss des Zentralvorstandes sollten alle Rotarier mit der 4-Fragen-Probe vertraut sein.

#### ***DIE 4-FRAGEN-PROBE***

Bei allem, was wir denken, sagen oder tun, sollten wir uns fragen:

- 1) Ist es WAHR?
- 2) Ist es FAIR für alle Beteiligten?
- 3) Wird es FREUNDSCHAFT und GUTEN WILLEN fördern?
- 4) Wird es dem WOHL aller Beteiligten dienen?

#### ***Reproduktion und Gebrauch der 4-Fragen-Probe***

Jede Reproduktion und Verwendung der 4-Fragen-Probe sollte ausschließlich der Entwicklung und Bewahrung hoher ethischer Grundsätze in den zwischenmenschlichen Beziehungen dienen. Die 4-Fragen-Probe darf nicht in Werbeanzeigen zur Verkaufsförderung oder Gewinnsteigerung abgedruckt werden. Sie kann jedoch in einem Briefkopf oder anderem Schriftstück abgedruckt werden, um damit dem aufrichtigen Versuch der Firma, der Organisation oder der Institution Ausdruck zu verleihen, nach den Grundsätzen der 4-Fragen-Probe zu handeln. Alle Reproduktionen der 4-Fragen-Probe sollten das oben beschriebene Format haben. (RCP 33.050.)

Wenn ein oder mehrere Clubs die 4-Frage-Probe in verteilten Materialien abdrucken, muss der Name des oder der Clubs direkt anschließend folgen. Die 4-Fragen-Probe sollte in keiner Hinsicht als „Verhaltenskodex“ dargestellt werden.

#### **Berufsdienstaktivitäten**

Wenn es sich anbietet, sollten Clubs Dienstprojekte entwickeln, die von einer gemeinsamen Durchführung profitieren könnten. Dazu gehören beispielsweise die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern, Dienstmöglichkeiten für Rentner und Pensionäre, Programme zur funktionalen Alphabetisierung, Programme zur Drogenbekämpfung und therapeutischen Betreuung am Arbeitsplatz, Arbeitslosenberatung und Programme zur beruflichen Anerkennung.

Da die Rotarier in ihrem Club in Berufsklassen eingeordnet werden, ist der Berufsdienst ein wesentlicher Aspekt bei der Durchführung aller rotarischen Programme, der sich auch in den anderen Dienstzweigen niederschlägt.

Auf dringendes Anraten des Zentralvorstands sollten sich alle Clubs über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung oder anderweitig rechtlich beraten lassen, um sich gegen Risiken im Zusammenhang mit berufsdienstlichen Aktivitäten angemessen abzusichern.

### **Rotary Volunteers (Freiwillige Helfer)**

Das Programm der Rotary Volunteers wurde entwickelt, um Rotarier verstärkt auf die Möglichkeiten gemeinnütziger Arbeit im Rahmen von rotarischen Dienstprojekten sowie von wichtigen Projekten anderer Organisationen aufmerksam zu machen. Dieses strukturierte RI-Programm unterstützt Clubs und Distrikte bei der Suche nach fachlich versierten, jedoch örtlich nicht verfügbaren ehrenamtlichen Helfern, die bei Dienstprojekten mitwirken können. Zur Teilnahme an diesem Programm sind Rotarier und ihre Ehepartner, Rotaracter, Alumni der Rotary Foundation und (falls keine Rotarier zur Verfügung stehen) auch Nichtrotarier berechtigt. (RCP 41.050.)

Nach Festlegung des Zentralvorstandes darf maximal 1 Prozent der Rotarier in einem Distrikt als eingetragene Rotary Volunteers dienen. Die Volunteers müssen mindestens 25 Jahre alt sein und berufliche und technische Fachkenntnisse nachweisen können. (RCP 41.050.3.)

Clubpräsidenten und Governors sollten Unterausschüsse für Rotary Volunteers einberufen, um den Einsatz der Volunteers zu optimieren. RI gibt auf seiner Website ein Verzeichnis der Rotary Volunteers und Projektstandorte sowie eine Liste der Organisationen, die Volunteers vermitteln, ausbilden oder finanzieren, heraus.

### **Berufsdienstmonat**

Der Oktober wurde zum Monat des Berufsdienstes erklärt, um die Bedeutung dieses Dienstzweigs hervorzuheben und Clubs anzuregen, die Ideale des Berufsdienstes Tag für Tag zu verwirklichen. Folgende Aktivitäten werden für diesen Monat empfohlen: Auszeichnung eines Rotary Volunteers auf einer Distriktveranstaltung, Aufruf zur Mitwirkung in Rotary Fellowships, Finanzierung eines Berufsdienstprojekts und Werbung von Mitgliedern in unbesetzten Klassifikationen. (RCP 8.030.3.)



---

# 6 Gemeindienst

## **Erklärung zum Gemeindienst**

Der Gesetzgebende Rat 1992 verabschiedete folgende Erklärung zum Gemeindienst:

Der rotarische Gemeindienst fördert und unterstützt die Umsetzung des Dienstideals in der privaten, beruflichen und öffentlichen Tätigkeit jedes Rotariers.

Bei der Verfolgung dieses Zieles entwickeln viele Clubs die unterschiedlichsten Gemeindienstaktivitäten als Dienstmöglichkeiten für ihre Mitglieder. Als Hilfestellung für Rotarier und zur Formulierung von Verfahrensregeln bezüglich der Gemeindienstaktivitäten werden die folgenden Grundsätze anerkannt:

Der Gemeindienst bietet jedem Rotarier die Möglichkeit zum „selbstlosen Dienen“. Es ist die Verpflichtung und gesellschaftliche Verantwortung jedes einzelnen Rotariers und Rotary Clubs, die Lebensqualität seiner Mitmenschen zu steigern und dem öffentlichen Wohl zu dienen.

In diesem Sinne werden die Clubs dazu aufgefordert:

- 1) regelmäßig Dienstmöglichkeiten in ihrem Gemeinwesen zu prüfen und jedes Clubmitglied in die Analyse der Bedürfnisse des Gemeinwesens einzubeziehen
- 2) von den speziellen beruflichen und außerberuflichen Fähigkeiten ihrer Mitglieder bei der Umsetzung von Gemeindienstprojekten Gebrauch zu machen
- 3) Projekte gemäß den Bedürfnissen des Gemeinwesens und im Einklang mit dem Ansehen und Potenzial des Clubs im Gemeinwesen zu initiieren und sich darüber bewusst zu sein, dass jede auch noch so kleine Gemeindienstaktivität wichtig ist
- 4) bei der Koordinierung der Gemeindienstarbeit eng mit Interact und Rotaract Clubs, Rotary Community Corps und anderen von ihnen betreuten Gruppen zusammenzuarbeiten
- 5) die Wirkung von Gemeindienstprojekten durch die Teilnahme an Rotary-Programmen und Aktivitäten auf internationaler Ebene zu erhöhen
- 6) das Gemeinwesen, soweit erwünscht und möglich, an Gemeindienstprojekten zu beteiligen, einschließlich der Bereitstellung von benötigten Mitteln
- 7) zur Ausführung von Gemeindienstprojekten gemäß den Richtlinien von RI mit anderen Organisationen zusammenzuarbeiten
- 8) sich um eine angemessene öffentliche Anerkennung für Gemeindienstprojekte zu bemühen
- 9) die Zusammenarbeit mit anderen im Gemeindienst tätigen Organisationen zu veranlassen
- 10) die Verantwortung für die Weiterführung von Projekten ggf. anderen Organisationen zu übertragen, damit sich der Rotary Club mit neuen Projekten befassen kann.

Als Vereinigung von Clubs ist RI dafür verantwortlich, über erforderliche und aktuelle Gemeindienstprojekte zu informieren, und von Zeit zu Zeit

Programme oder Projekte vorzuschlagen, die der Erfüllung des Zieles von Rotary dienen und die von der Zusammenarbeit von Rotariern, Clubs und Distrikten, die daran teilzunehmen wünschen, profitieren würden. (92-286)

### **Erklärung über den Gemeindienst von 1923**

Die folgende Erklärung wurde auf dem Jahreskongress 1923 verabschiedet und auf späteren Jahreskongressen abgeändert:

Durch den rotarischen Gemeindienst soll jeder Rotarier angehalten werden, das Dienstideal in seiner privaten, beruflichen und öffentlichen Tätigkeit zu verwirklichen.

Zur Erfüllung dieses Zieles haben viele Clubs verschiedene Gemeindienstaktivitäten als Dienstmöglichkeiten für ihre Mitglieder entwickelt. Als Hilfestellung für Rotarier und Rotary Clubs und zur Formulierung von Verfahrensregeln bezüglich der Gemeindienstaktivitäten werden die folgenden Grundsätze als vernünftig und maßgebend anerkannt:

- 1) Grundsätzlich ist Rotary eine Lebensphilosophie, die danach strebt, den allgegenwärtigen Konflikt zwischen dem Wunsch nach Eigennutz und der Pflicht und dem Wunsch, anderen zu dienen, zu bewältigen. Diese Philosophie ist die Philosophie des Dienens – „Service above self“ (selbstloses Dienen) – und beruht auf dem praktischen ethischen Prinzip von „They profit most who serve best“ (Am meisten profitiert, wer am besten dient).
- 2) Ein Rotary Club ist in erster Linie eine Gruppe von Vertretern aus der Geschäfts- und Berufswelt, die die rotarische Philosophie des Dienens akzeptiert haben und danach streben:  
 erstens gemeinsam die Theorie des Dienens als wahre Grundlage für den Erfolg und das Glück im Geschäfts- und Privatleben zu ergründen; diese zweitens gemeinsam im privaten Umfeld und Gemeinwesen praktisch anzuwenden; sie drittens im beruflichen und alltäglichen Leben individuell in die Praxis umzusetzen; und viertens durch beispielhaftes Verhalten individuell und als Gruppe zur theoretischen und praktischen Anerkennung dieser Theorie durch alle Nicht-Rotarier und Rotarier anzuregen.
- 3) RI ist eine Organisation:
  - a) zum Schutz, zur Entwicklung und zur weltweiten Verbreitung des rotarischen Ideals des Dienens
  - b) zur Gründung, Förderung, Unterstützung und administrativen Kontrolle von Rotary Clubs
  - c) zur Lösung von Problemen dieser Clubs und – durch nützliche Vorschläge, nicht durch Zwang – zur Vereinheitlichung ihrer Praktiken und Gemeindienstaktivitäten, und zwar nur solcher Gemeindienstaktivitäten, deren Nutzen bereits von vielen Clubs hinlänglich demonstriert worden ist und die im Einklang mit dem in der Verfassung von RI formulierten Ziel von Rotary stehen und nicht dazu neigen, dieses zu verschleiern.
- 4) Weil auch handeln muss, wer dient, ist Rotary weder eine reine Geisteshaltung noch ist die rotarische Philosophie rein subjektiv, sondern sie muss sich in objektiver Aktivität niederschlagen und jeder einzelne Rotarier und Rotary Club muss die Theorie in die Praxis umsetzen. Dementsprechend wird ein gemeinsames Vorgehen von Rotary Clubs unter Beachtung der hier beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen empfohlen. Es ist wünschenswert, dass jeder Rotary Club in jedem Rechnungsjahr die

Betreuung einer anderen wichtigen Gemeindienstaktivität übernimmt, die möglichst vor dem Ende des Rechnungsjahres abgeschlossen werden sollte. Eine solche Aktivität muss auf einem echten Bedürfnis des Gemeinwesens beruhen und sollte die Mitarbeit aller Mitglieder erforderlich machen. Diese Aktivität wird neben der fortgesetzten Werbung des Clubs für individuelle Dienstleistungen seiner Mitglieder im Gemeinwesen durchgeführt.

- 5) Jedem einzelnen Rotary Club steht es völlig frei, für ihn interessante und für das Gemeinwesen geeignete Gemeindienstaktivitäten auszuwählen. Kein Club darf jedoch Gemeindienstaktivitäten zulassen, die das Ziel von Rotary verschleiern oder den Hauptzweck für die Bildung eines Rotary Clubs gefährden. RI sollte keinem Club eine Gemeindienstaktivität vorschreiben oder verbieten, obwohl RI allgemeine Aktivitäten prüfen, vereinheitlichen und weiter entwickeln kann.
- 6) Obwohl es keine Bestimmungen für die Auswahl von Gemeindienstaktivitäten durch einzelne Rotary Clubs gibt, werden die folgenden Regeln als Richtschnur empfohlen:
  - a) Aufgrund der begrenzten Mitgliederzahl von Rotary sollte sich ein Rotary Club nur dann an einer allgemeinen Gemeindienstaktivität beteiligen, deren erfolgreiche Durchführung die aktive Mithilfe aller Bürger des Gemeinwesens erforderlich macht, wenn keine Bürgervereine oder anderen derartigen Organisationen in der Lage sind, im Namen des gesamten Gemeinwesens zu sprechen und zu handeln. Wenn das Gemeinwesen über eine Handelskammer verfügt, sollte sich ein Rotary Club nicht in deren Verantwortungsbereich einmischen oder deren Funktion übernehmen, sondern die dem Grundsatz des Dienens verpflichteten und darin geübten Rotarier sollten der Handelskammer als Mitglied angehören und aktiv mitarbeiten sowie als Bürger ihres Gemeinwesens zusammen mit allen anderen rechtschaffenen Bürgern Interesse an allen allgemeinen Gemeindienstaktivitäten zeigen und durch Spenden und Arbeitsleistungen einen Beitrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten leisten.
  - b) Ein Rotary Club sollte grundsätzlich kein noch so verdienstvolles Projekt unterstützen, wenn er nicht in der Lage und gewillt ist, die Verantwortung für die Durchführung des unterstützten Projektes in vollem Umfang oder teilweise zu übernehmen.
  - c) Obwohl die Werbung bei der Auswahl einer Aktivität nicht das Hauptanliegen eines Rotary Clubs sein sollte, kann sie bei einem wichtigen und erfolgreich durchgeführten Clubprojekt als Mittel zur Ausbreitung des rotarischen Einflusses dienen.
  - d) Ein Rotary Club sollte die Wiederholung bereits durchgeführter Aktivitäten vermeiden und sich im Allgemeinen nicht an Aktivitäten beteiligen, die bereits von einer anderen Organisation erfolgreich betrieben werden.
  - e) Ein Rotary Club sollte bei seinen Aktivitäten vorzugsweise mit bestehenden Einrichtungen zusammenarbeiten, kann aber gegebenenfalls auch neue Einrichtungen gründen, falls die bestehenden Möglichkeiten zur Durchführung der geplanten Aktivitäten nicht ausreichen. Es ist für einen Rotary Club besser, eine bestehende Einrichtung auszubauen, als eine neue zu gründen, die demselben Zweck dient.

- f) Bei all seinen Aktivitäten ist ein Rotary Club als Propagandist am wirksamsten und erfolgreichsten. Ein Rotary Club deckt ein Bedürfnis auf, versucht aber nicht, es allein zu befriedigen, wenn die Verantwortung dem gesamten Gemeinwesen zukommt. Er macht vielmehr die anderen auf die dafür erforderlichen Maßnahmen aufmerksam und versucht das Verantwortungsbewusstsein des Gemeinwesens zu wecken, damit diese Verantwortung nicht allein auf Rotary, sondern – wie es sich gehört – auf dem ganzen Gemeinwesen lastet. Rotary kann zwar die Bestrebungen auslösen und leiten, sollte aber die Zusammenarbeit aller Organisationen suchen, die daran interessiert sein müssten, und ihnen volle Anerkennung zollen, selbst wenn dadurch die dem Rotary Club zustehende Anerkennung geschmälert wird.
- g) Aktivitäten, welche die individuellen Leistungen aller Rotarier erfordern, entsprechen eher dem Geist von Rotary als jene, die der gesamten Beteiligung eines Clubs bedürfen, da die Gemeindienstaktivitäten eines Rotary Clubs nur als Experimente zur Schulung der Clubmitglieder im Dienen angesehen werden sollten. (23-34, 26-6, 36-15, 51-9, 66-49)

### **Teilnahme an Gemeindienstaktivitäten**

Ungeachtet der von staatlichen und privaten Organisationen unternommenen Bemühungen zur Deckung des Bedarfs im Gemeinwesen bestehen für Rotary Clubs und Rotarier vielfältige und anregende Möglichkeiten, in ihrem Gemeinwesen einen nützlichen und einzigartigen Dienst zu leisten. Damit die Betätigung im Gemeinwesen erfolgreich verläuft, werden alle Präsidenten von Rotary Clubs darum gebeten, Rotarier in Ausschüsse zu berufen, die sich mit folgenden Arbeitsschwerpunkten befassen: Menschliche Entwicklung, Kommunale Entwicklung, Umweltschutz und Partner im Dienen. Diese Ausschüsse sollten:

- 1) die Bedürfnisse im Gemeinwesen durch eine vor Ort vorgenommene umfassende Untersuchung und Analyse der spezifischen Gegebenheiten ermitteln
- 2) die einzelnen Clubmitglieder auffordern, im privaten und beruflichen Umfeld nach weiteren Bedürfnissen des Gemeinwesens zu suchen, um eine solche Untersuchung und Analyse zu ergänzen und zu erhärten
- 3) sich zum Zwecke der Diskussion und des Gedankenaustauschs mit anderen örtlichen Organisationen treffen, sofern eine solche Zusammenkunft im Einklang mit den bestehenden Richtlinien steht
- 4) bei der Anwerbung neuer Mitglieder deren offenkundiges aktives Interesse am Gemeindienst und ihre Kenntnis der Bedürfnisse des Gemeinwesens mit einbeziehen (RCP 8.040.3.).

Der Zentralvorstand fordert Clubs auf, Gemeindienstprojekte nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern auch zu initiieren und tatkräftig durchzuführen.

Rotary Clubs und Rotarier können Projekte aus den Hauptbereichen des „Menüs von Dienstmöglichkeiten“ realisieren, um Bedürfnisse des Gemeinwesens befriedigen zu helfen (siehe Kapitel 4).

### **Rotary Community Corps (RCC)**

Ein Rotary Community Corps (RCC) ist eine Gruppe von nichtrotarischen Frauen und Männern, die sich wie Rotary dem Dienen verpflichtet haben. Unter Leitung ihres Rotary-Patenclubs setzen die engagierten RCC-Mitglieder ihre

Fähigkeiten und Kenntnisse ein, um die Lebensqualität in ihrem Gemeinwesen zu verbessern.

Der Zentralvorstand hat folgende Erklärung über die Ziele der RCCs verabschiedet:

- 1) Übernahme der Verantwortung von Einzelpersonen für die Verbesserung der Lebensqualität in ihrem Dorf, Wohngebiet oder Gemeinwesen
- 2) Anerkennung der Bedeutung und des Wertes jeder nützlichen Tätigkeit
- 3) Organisation von kollektiven und Selbsthilfeaktionen zur Verbesserung der Lebensqualität
- 4) Ausschöpfung des menschlichen Potenzials im Rahmen der lokalen Kultur und des Gemeinwesens. (RCP 41.030.2.)

Jedem Corps müssen mindestens zehn charakterfeste Erwachsene mit Führungsqualitäten angehören. Die Mitgliedschaft steht Männern und Frauen offen, die im Dorf oder Gemeinwesen oder in dessen Nähe wohnen, arbeiten oder studieren. (RCP 41.030.3.)

Auf den Namen des Corps muss der Name des betreuenden Rotary Clubs folgen. Die Corps-Mitglieder sind keine Mitglieder des Patenclubs.

Das Emblem des Rotary Community Corps ist für den ausschließlichen Gebrauch seiner Mitglieder vorgesehen. Während ihrer Mitgliedschaft sind die Mitglieder berechtigt, das Emblem auf würdige und angemessene Weise zu tragen. Nach Beendigung der Mitgliedschaft oder nach Auflösung des Corps erlischt dieser Anspruch.

Ein RCC kann nur in einem rotarischen Land oder geographischen Gebiet gegründet werden, und sein Rotary-Patenclub muss sich im selben Land oder geographischen Gebiet wie der RCC befinden. Ein Corps wird von einem oder mehreren Rotary Clubs gebildet, betreut und beraten und wird nach Zulassung und Anerkennung von RI und anschließender Bestätigung durch den Governor gegründet. Sein Fortbestand hängt von der anhaltenden Betreuung durch den oder die Rotary-Patenclub(s) und die fortgesetzte Anerkennung durch RI ab.

Sämtliche von den Mitgliedern eines RCC zu entrichtenden Gebühren müssen nomineller Art sein und dürfen ausschließlich der Deckung von Verwaltungskosten dienen. Die Mittel zur Finanzierung von Aktivitäten und Projekten sind mit Unterstützung des Patenclubs zu beschaffen. Clubs sollten den RCCs bei der Einrichtung von Umlauffonds helfen, die möglichst von den Clubs verwaltet werden. Umlaufkredite können von einem philanthropischen Verein örtlicher Rotarier Einzelpersonen oder Gruppen gewährt werden, um die Gründung von Kleinstunternehmen im Gemeinwesen zu fördern. Diese Aktivitäten müssen jedoch im Einklang mit geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen stehen. (RCP 41.030.7.)

Ausführliche Informationen über die RCCs enthält die Publikation *Rotary Community Corps Handbook* (770-EN) und stehen unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org).

### **Familienmonat**

Rotarier und Rotary Clubs und Distrikte in aller Welt sind aufgefordert, ihr Engagement für die Familie und das Gemeinwesen im Dezember jedes Jahres, der zum „Familienmonat“ erklärt wurde, mit Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen zu demonstrieren. (RCP 40.070.)



---

# 7 Internationaler Dienst

Der Internationale Dienst von Rotary dient ganz speziell dazu, die Verständigung und Freundschaft unter Rotariern und den Völkern der Welt zu fördern. (RCP 8.050.1.)

## **Grundsätze für den Internationalen Dienst**

Das Ziel des Internationalen Dienstes von Rotary kommt im vierten Ziel von Rotary zum Ausdruck: die Förderung von Völkerverständigung und Frieden durch eine im Ideal des Dienens vereinte Weltgemeinschaft aus Geschäftsleuten und Berufstätigen. (RIC 4; SRCC 4 und 5) Freiheit, Gerechtigkeit, Wahrheit, Unverletzbarkeit des Versprechens und Achtung der Menschenrechte sind mit den rotarischen Grundsätzen untrennbar verbunden und für die Wahrung des Weltfriedens, der internationalen Ordnung und des menschlichen Fortschritts unabdingbar. (RCP 8.050.1.)

Der Internationale Dienst lässt sich grundsätzlich in vier Bereiche einteilen:

- 1) Weltgemeindienstprogramme (World Community Service WCS)
- 2) Internationaler Austausch auf dem Gebiet der Bildung und Kultur
- 3) Besondere internationale Feste und Veranstaltungen
- 4) internationale Meetings (RCP 8.050.02.)

## *Verantwortung des einzelnen Rotariers*

Von jedem Rotarier wird erwartet, dass er einen eigenen Beitrag zur Verwirklichung des im vierten Dienstzweig formulierten Zieles leistet. Jeder Rotarier sollte zur Bildung einer besser informierten öffentlichen Meinung beitragen.

Rotarier sollten

- 1) über die Grenzen des Patriotismus hinausdenken und Verantwortung für die Förderung von Völkerverständigung, gutem Willen und Frieden auf der ganzen Welt übernehmen
- 2) jeder Versuchung widerstehen, sich in ihrem Auftreten durch nationale oder rassische Überlegungen leiten zu lassen
- 3) eine gemeinsame Basis zur Verständigung mit Völkern anderer Länder suchen und schaffen
- 4) Gesetz und Ordnung zur Wahrung der Freiheit des einzelnen hüten, damit die Meinungs-, die Rede- und die Versammlungsfreiheit und der Schutz vor Verfolgung, Aggression, Not und Angst gewährleistet bleiben
- 5) Aktionen zur Verbesserung des Lebensstandards aller Völker, gestützt auf die Erkenntnis, dass Armut in der Welt das Wohlergehen anderer gefährdet, unterstützen
- 6) den Grundsatz der Gerechtigkeit für alle aufrecht erhalten, indem sie erkennen, dass dieser von grundlegender Bedeutung ist und weltweit Gültigkeit haben muss
- 7) stets danach streben, den Frieden zwischen den Völkern zu fördern, und bereit sein, für dieses Ziel persönliche Opfer zu bringen
- 8) das Verständnis für andere Anschauungen als ein Schritt zur Völkerverständigung fördern und pflegen, da sie einsehen, dass

bestimmte grundlegende moralische und geistige Grundhaltungen und Verhaltensweisen das Leben reicher und erfüllter gestalten.

- 9) dort, wo internationale Spannungen zwischen Ländern bestehen, bei der Durchführung von Aktivitäten und Programmen äußerste Vorsicht walten lassen (RCP 8.050.3.).

### *Verantwortung des Rotary Clubs*

Rotary Clubs sollten nicht versuchen, Einfluss auf einzelne Regierungen, weltpolitische Ereignisse oder die Außenpolitik zu nehmen, sondern sie sollten bei jedem Rotarier eine aufgeklärte und konstruktive Geisteshaltung fördern.

Ein Rotary Club kann als Forum für öffentliche Fragen dienen, falls dies im Sinne des vierten Dienstzweiges geschieht. Handelt es sich um strittige Fragen, müssen beide Seiten angemessen vertreten sein.

Die Grundsätze von RI schließen nicht aus, dass Rotary Clubs ein ausgewogenes Programm zur Diskussion internationaler Angelegenheiten, d.h. von geeigneten Themen für ernsthafte Überlegungen und Erörterungen im Streben nach Frieden durchführen.

Werden in einem Rotary Club internationale Angelegenheiten vorgestellt und erörtert, sollte der Club den Redner dazu ermahnen, Angehörige anderer Länder nicht zu beleidigen und auch klarstellen, dass der Club nicht zwangsläufig die Verantwortung für Aussagen übernimmt, die auf seinen Zusammenkünften von einzelnen Rednern gemacht werden.

Ein Rotary Club sollte keinerlei Beschlüsse über spezifische Pläne im Zusammenhang mit internationalen Angelegenheiten fassen. Er sollte keinen Aufruf von Clubs aus einem Land an die Clubs, Bevölkerungsgruppen oder Regierung eines anderen Landes richten oder Reden oder vorgeschlagene Pläne zur Lösung bestimmter internationaler Probleme verbreiten.

Wenn sich zwischen Ländern, in denen Rotary Clubs bestehen, internationale Spannungen entwickeln, sollten die Clubs aller betreffenden Länder äußerste Vorsicht walten lassen, damit keine Handlung Feindseligkeiten oder Missverständnissen Vorschub leistet.

### **RI und Politik**

Da den Mitgliedsclubs von Rotary in aller Welt Personen mit vielen unterschiedlichen politischen Auffassungen angehören, ist es nicht gestattet, dass Rotary International sich als Organisation zu politischen Fragen äußert oder politisch handelt. Allerdings sind Rede- und Koalitionsfreiheit für eine gesunde Entwicklung von Rotary in jedem Land bzw. jedem geografischen Gebiet unabdingbar. (RCP 26.040.)

### **Weltgemeindienst (World Community Service WCS)**

Das Weltgemeindienstprogramm ermöglicht internationale Dienstprojekte, mit denen Rotarier zur Verbesserung der Lebensbedingungen und zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse und somit zur Förderung der Völkerverständigung und des guten Willens durch materielle, technische und berufliche Hilfe beitragen. (RCP 41.070.)

Der Weltgemeindienst (WCS) zielt darauf ab

- 1) die Lebensqualität von Bedürftigen durch internationale rotarische Dienstprojekte zu verbessern
- 2) die Zusammenarbeit zwischen Rotary Clubs und Distrikten in unterschiedlichen Ländern zur Durchführung von internationalen Dienstprojekten zu fördern

- 3) günstige Rahmenbedingungen zum Informationsaustausch über notwendige Projekte und Hilfeleistungen zu schaffen
- 4) Rotarier über Fragen der internationalen Entwicklung und kulturelle Themen sowie über die Bedeutung von Selbsthilfeprojekten aufzuklären
- 5) Weltgemeindienst-Programme für Teilnehmer an ähnlichen RI- und Stiftungsprogrammen und -schwerpunkten bereitzustellen
- 6) Rotarier über Finanzierungsmöglichkeiten für ihre WCS-Projekte durch die Rotary Foundation und andere Quellen aufzuklären
- 7) erfolgreiche WCS-Erfahrungen an andere Rotarier weiterzuleiten
- 8) einen Beitrag zu Völkerverständigung, gutem Willen und Frieden in der Welt zu leisten (RCP 41.070.1.)

#### ***WCS-Programminitiativen beinhalten u.a.***

- 1) Werbung für die Ziele des internationalen rotarischen Dienstes durch WCS-Aktivitäten und -Projekte
- 2) Förderung und Nutzung der WCS-Projektbörse
- 3) Förderung der bedarfsgerechten Zusammenarbeit zwischen dem Ausschuss für Internationalen Dienst und dem Rotary-Foundation-Ausschuss auf Distrikt- und Clubebene
- 4) Ausbau der Länderausschüsse als Träger von internationalen Dienstaktivitäten und WCS-Aktivitäten
- 5) Werbung für die Unterstützung von Katastrophenhilfsprojekten
- 6) Begehung des 23. Februars als „Völkerverständigungs- und Weltfriedenstag“
- 7) Unterstützung von WCS-Projekten mit Sachspenden und Dienstleistungen über das Sachspenden-Informationsnetzwerk
- 8) persönliche Beteiligung von Rotariern an WCS-Aktivitäten und Projekten des Internationalen Volunteer-Dienstes (RCP 41.070.2.).

Den Distrikten und Clubs wird empfohlen, WCS-Ausschüsse zu bilden, um eine bessere Kenntnis, direkte Kommunikationslinien und Verantwortlichkeiten für alle Arten des Internationalen Dienstes zu gewährleisten. Den Clubpräsidenten und Governors wird empfohlen, die Vorsitzenden ihrer WCS-Ausschüsse als Gemeindienst-Ausschussmitglieder von Amts wegen zu berufen, wo dies angemessen erscheint. (RCP 21.030.)

Gesuche von Distrikten oder Clubs um Zusammenarbeit oder Unterstützung im Zusammenhang mit bestimmten WCS-Aktivitäten sind von den allgemeinen für Werbe- und Rundschreiben geltenden Einschränkungen ausgenommen, sofern sie nur an einen Distrikt oder Club oder an eine beschränkte Anzahl von Distrikten oder Clubs gerichtet werden. (RCP 11.030.5.)

#### ***WCS Projects Exchange (WCS-Projektbörse)***

Das Sekretariat von RI unterhält eine Datenbank für WCS-Projekte, für die Rotary, Rotaract oder Interact Clubs oder Rotary Community Corps um Unterstützung gebeten haben. Ein Rotary Club kann diese Datenbank auf zweierlei Weise nutzen:

- 1) *Ein Club, der für ein Projekt im Gemeinwesen Hilfe benötigt, kann anhand des Projektdaten-Formulars (Projects Data Form) eine Projektbeschreibung an das RI-Zentralbüro übermitteln. Die Projektangaben werden dann in die WCS-Projektbörse, eine mit Suchfunktion ausgestattete Datenbank auf der RI-Website (www.rotary.org) übertragen.*

- 2) Wenn ein Club ein WCS-Projekt unterstützen möchte, kann er diese Datenbank auf Informationen über Projekte in einem bestimmten Land oder einer bestimmten geographischen Region, eines bestimmten Typs oder in Höhe eines bestimmten Betrages durchsuchen.

Die Governors sowie die Rotary Clubs sollten nach Möglichkeit mit anderen Organisationen zusammenarbeiten, sofern deren Ziele und Aktivitäten mit denen von Rotary in Einklang stehen und dem Weltgemeindienst zugute kommen. (RCP 41.070.3.; siehe auch „Zusammenarbeit von RI und der Rotary Foundation mit anderen Organisationen“ in Kapitel 3)

### **Sachspenden-Informationsnetzwerk (DIN)**

Das Sachspenden-Informationsnetzwerk (Donations-in-kind Information Network; DIN) hilft Rotariern dabei, Sachspenden mit rotarischen (oder anderen) Projekten, vor allem in Entwicklungsländern, in Verbindung zu bringen.

Ziel dieses Systems ist es:

- 1) Rotariern, welche WCS-Aktivitäten mit Gütern oder Dienstleistungen unterstützen wollen, die Möglichkeit einer Bekanntmachung ihrer Spenden anzubieten
- 2) Rotariern, die für WCS-Projekte Hilfe benötigen, ein zusätzliches Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen
- 3) als ergänzende Informationsquelle für alle WCS-Aktivitäten und zum Nutzen aller Rotarier zu dienen. (RCP 41.070.4.)

Ausführliche Informationen über den WCS sind in der Publikation *World Community Service Handbook: A Guide to Action* (742-EN) und auf der RI-Website ([www.rotary.org](http://www.rotary.org)) erhältlich.

### **Menü der Dienstmöglichkeiten**

Um Clubs bei der lokalen Bedarfsanalyse behilflich zu sein, sie zu neuen Clubdienstprojekten zu inspirieren und bereits unternommene Anstrengungen zu bündeln, hat der RI-Zentralvorstand ein Menü der Dienstmöglichkeiten formuliert, das sich auf neun globale Problemkreise konzentriert:

- Gefährdete Kinder
- Behinderte Personen
- Gesundheitsfürsorge
- Völkerverständigung und Frieden
- Lesen, Schreiben und Rechnen
- Bevölkerungsfragen
- Armut und Hunger
- Schutz des Planeten Erde
- Probleme der städtischen Entwicklung

### **Rotary-Freundschaftsaustausch**

Der Rotary-Freundschaftsaustausch ist ein strukturiertes Programm von RI, in dessen Rahmen Rotarier und deren Familienangehörige einander gegenseitig besuchen und sich in anderen Ländern bei Rotariern und deren Familien aufhalten, um die internationale Verständigung, das Wohlwollen und den Frieden durch grenzüberschreitende zwischenmenschliche Kontakte zu fördern. (RCP 41.040.)

Der Freundschaftsaustausch kann auf Club- oder auf Distriktebene erfolgen:

- 1) Im ersten Fall halten sich einzelne Rotarier, eventuell in Begleitung von Familienangehörigen, einige Tage bei einem Rotarier in einem anderen Land auf.

- 2) Im zweiten Fall findet ein Gruppenaustausch von Distrikt zu Distrikt statt, wobei vier bis sechs Rotarierpaare über einen Zeitraum von bis zu einem Monat mehrere Gemeinwesen im gastgebenden Distrikt besuchen.

Beide Besuchsprogramme werden durch einen für den Freundschaftsaustausch zuständigen Distriktausschuss koordiniert und ohne finanzielle Beteiligung von RI durchgeführt. Distrikte sollten dabei möglichst Freundschaftsaustausche arrangieren, bei dem die gastgebenden Rotarier und ihre rotarischen Gäste derselben Berufsgruppe angehören. Den Rotariern wird empfohlen, Freundschaftsbesuche in Verbindung mit dem Jahreskongress von Rotary zu organisieren.

Nähere Einzelheiten zu diesem Programm sind im *Rotary Friendship Exchange Handbook* auf der RI-Website unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) erhältlich.

### **Monat der Völkerverständigung**

Der Februar wird als Monat der Völkerverständigung begangen. In diesem Monat werden die Clubs dazu angehalten, Programme und Aktivitäten mit dem Schwerpunkt auf Völkerverständigung und guten Willen als wesentliche Voraussetzungen für die Erhaltung des Weltfriedens durchzuführen. (RCP 8.020.)

### **Völkerverständigungs- und Weltfriedenstag**

Der 23. Februar, der Jahrestag der ersten Zusammenkunft eines Rotary Clubs, wird als Völkerverständigungs- und Weltfriedenstag begangen. Jeder Club sollte an diesem Tag das rotarische Engagement für Völkerverständigung, Freundschaft und Frieden auf der ganzen Welt besonders bekräftigen und in den Vordergrund stellen. (RCP 42.040.1.)

### **Länderausschüsse (Intercountry Committees)**

Ein Länderausschuss soll Kontakte zwischen Clubs und Rotariern aus zwei oder mehreren Ländern fördern und dadurch die Verständigung und die Freundschaft unter Völkern unterschiedlicher Nationen weiterentwickeln. Rotarier werden ermutigt, neue Länderausschüsse zu gründen, um engere Bindungen zwischen Rotariern, Clubs und Distrikten aus unterschiedlichen Ländern zu fördern und internationale Netzwerke zu schaffen. Für Länderausschüsse sollte bei allen Rotary-Meetings geworben werden.

Der Auftrag eines Länderausschusses besteht darin,

- 1) eine treibende Kraft zu schaffen, die Rotarier dazu anregt, sich gegenseitig in ihren Heimatländern und Eigenheimen zu besuchen.
- 2) zur Festigung von Freundschaften und Projekten beizutragen, indem sie Clubs und Distrikte zur Kontaktaufnahme mit ausländischen Rotariern anhalten.
- 3) einen Beitrag zum Weltfrieden zu leisten.

### ***Länderausschüssen werden unter anderem folgende Aktivitäten empfohlen:***

Förderung des Entstehens neuer Rotary Clubs

Entwicklung eines Schwester- oder Partnerclub-Netzwerks zwischen Teilnehmerländern.

Durchführung von Freundschaftsaustauschen zwischen Teilnehmerländern.

Anregung oder Durchführung von Weltgemeindienstprojekten

Anregung oder Durchführung von Berufsdienstprojekten

Zwar ist die Gründung von und Beteiligung an Länderausschüssen nur durch Distrikte möglich, doch können sich auch einzelne Rotarier, Rotaractors und Rotary Clubs an deren Aktivitäten beteiligen. Länderausschüsse wirken

unter der Leitung von und in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Governors. Teilnehmende Distrikte sollten einen Rotarier als Distrikt-Liaison zum Vorsitzenden der nationalen Gruppe ernennen.

Jeder Länderausschuss wird als unabhängige Aktivität einzelner Distrikte organisiert und betrieben und gehört dem RI-Programm nicht an. Falls jedoch Länderausschüsse Dienstprojekte – zum Beispiel ein WCS-Projekt – übernehmen, die länger als ein Jahr dauern, müssen dabei die RI-Richtlinien zu gemeinsamen Dienstätigkeiten mehrerer Distrikte befolgt werden. Clubs und Distrikte werden dazu angehalten, anhand bereits bestehender Länderausschuss-Beziehungen ihre Beteiligung an Rotary Foundation-Programmen, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung von Matching Grants, zu verstärken. (RCP 37.030.)

### **Global Networking Group (globale Netzwerkgruppen)**

Globale Netzwerkgruppen sind Gruppen einzelner Rotarier, die sich über Ländergrenzen hinweg zur Verfolgung gemeinsamer Interessen zusammenschließen. Die globalen Netzwerkgruppen setzen sich aus Rotary Fellowships und Rotarian Action Groups (rotarische Aktionsgruppen) zusammen.

Alle globalen Netzwerkgruppen haben die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- 1) Die Aktivitäten müssen unabhängig von RI durchgeführt werden, jedoch gleichzeitig im Einklang mit den Richtlinien von RI, sowie dem Gebrauch der rotarischen Zeichen, stehen.
- 2) Keine Gruppe darf religiöse Überzeugungen oder politischen Fragen propagieren bzw. für andere Organisationen werben.
- 3) Die Anerkennung einer Gruppe durch RI impliziert in keiner Weise die rechtliche, finanzielle oder andere Verantwortung von RI, eines Distrikts oder eines Clubs für diese Gruppe.
- 4) Keine Gruppe darf im Namen von RI handeln, noch den Eindruck erwecken, dass sie befugt ist, RI zu vertreten oder im Namen von RI zu handeln
- 5) Sämtliche Gruppen müssen finanziell, administrativ und anderweitig unabhängig sein
- 6) Gruppen dürfen in keinem Land entgegen den geltenden Gesetzen gegründet oder betrieben werden. (RCP 43.010., 43.020.)

### **Rotary Fellowships (RF)**

Eine Rotary Fellowship ist eine Gruppe von Rotariern, die sich zusammenschließen, um zur Förderung der gegenseitigen Freundschaft gemeinsamen beruflichen oder Freizeitaktivitäten nachzugehen. Es wird empfohlen, dass Governors einen Distriktausschuss für Rotary Fellowships mit einem Vorsitzenden und mindestens drei Mitgliedern einsetzen, der für die verschiedenen, von den Clubs eines Distrikts gebildeten Gruppen sowie für die Kontakte mit ähnlichen Gruppen anderer Distrikte sowie mit ähnlichen internationalen Gruppen verantwortlich ist. (RCP 21.060.) Fellowships fallen nicht unter den RI-Versicherungsschutz und werden daher dazu angehalten, sich gegebenenfalls eigenen geeigneten Versicherungsschutz zu beschaffen. (RCP 43.010.)

Die offizielle Anerkennung von Rotary Fellowships unterliegt der Prüfung und Genehmigung durch den RI-Zentralvorstand und anderen Richtlinien zur Bildung dieser Gruppen. (RCP 43.010.3.)

Ausführliche Informationen sowie eine Liste aller Rotary Fellowships, sind im *Rotary Fellowships Handbook* (729-EN) und auf der RI-Website ([www.rotary.org](http://www.rotary.org)) erhältlich.

### ***Rotary-Fellowships-Monat***

Der Juni wurde zum „Monat der Rotary Fellowships“ erklärt, um die Bedeutung der internationalen Freundschaft und des guten Willens zwischen Rotariern mit gleichen Freizeit- und Berufsinteressen zu würdigen und die wachsende Beteiligung an diesen Gruppen sowie das Verständnis für das Programm zu fördern. Der Zentralvorstand fordert diese Gruppen auf, den Rotary-Fellowships-Monat durch entsprechende Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen zu unterstreichen. (RCP 43.010.9)

### ***Rotarian Action Groups (rotarische Aktionsgruppen)***

Eine rotarische Aktionsgruppe ist ein Zusammenschluss von Rotariern, die gemeinsam internationale Dienstprojekte durchführen, welche der Erfüllung des Ziels von Rotary dienen. Eine Liste aller rotarischen Aktionsgruppen ist auf der Rotary-Website ([www.rotary.org](http://www.rotary.org)) erhältlich. Interessierte Rotarier werden dazu angehalten, diese Gruppen als Ressourcen zur Durchführung von Dienstprojekten zu nutzen. (RCP 43.020.)



---

# 8 Neue Generationen

Jeder Rotarier trägt Verantwortung dafür, die Neue Generation, d. h. alle Jugendlichen und Erwachsenen bis 30 Jahre, auf die Gestaltung einer besseren Zukunft und die Verwirklichung ihrer eigenen Wertvorstellungen vorzubereiten. Alle Clubs und Distrikte sollten Projekte durchführen, die den grundlegenden Bedürfnissen dieser Generation – Gesundheit, menschliche Werte, Bildung und persönliche Entfaltung – dienen. Die von RI angebotenen strukturierten Programme für neue Generationen sind Interact, Rotaract, Rotary Youth Leadership Awards, und der Jugendaustausch. Ferner enthält das Menü der Dienstmöglichkeiten bestimmte Bereiche (z. B. Gefährdete Kinder, Gesundheitsfürsorge, Lesen, Schreiben und Rechnen), die sich Anliegen der Neuen Generation widmen (siehe Kapitel 4).

## **Erklärung zum Verhalten bei der Arbeit mit Jugendlichen**

Rotary International ist der Schaffung und Aufrechterhaltung einer sicheren Umgebung für alle jugendlichen Teilnehmer an rotarischen Aktivitäten verpflichtet. Es ist die Pflicht aller Rotarier, Rotarier-Ehepartner, Kooperationspartner und anderer ehrenamtlicher Helfer, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, um das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen, mit denen sie in Kontakt kommen, zu schützen und deren körperlichen, sexuellen oder emotionalen Missbrauch zu verhindern. (RCP 2.110.1.)

## **Nichteinhaltung von Jugendschutzgesetzen**

Ein Club ist dazu verpflichtet, sich mit jeglichen Anschuldigungen des Verstößes gegen Jugendschutzgesetze durch eines seiner Mitglieder, das an rotarischen Jugendprogrammen beteiligt ist, angemessen auseinanderzusetzen. Clubs, die dieser Auflage nicht nachkommen, gehen das Risiko ein, vom Zentralvorstand suspendiert oder aufgelöst zu werden. (RIB 3.030.3)

## **Prävention von Missbrauch und Belästigungen**

Die RI-Richtlinien lassen weder Missbrauch noch Belästigung zu. Alle Rotarier, Clubs und Distrikte sollten sich am Verhaltenskodex für die Jugendarbeit und den vom Generalsekretär aufgestellten RI-Richtlinien zur Prävention von Missbrauch und Belästigungen orientieren, die unter anderem folgende Bedingungen enthalten:

- 1) Eine unabhängige, gründliche Untersuchung in Zusammenhang mit jeglichem Vorwurf der sexuellen Belästigung bzw. des Missbrauchs ist durchzuführen.
- 2) An einem Rotary-Jugendprogramm beteiligte Erwachsene, gegen die eine Anschuldigung von sexueller Belästigung bzw. von Missbrauch vorgebracht wird, müssen bis zur vollständigen Klärung der Angelegenheit jeglichem Kontakt zu Minderjährigen entzogen werden.
- 3) Jegliche Anschuldigung von Missbrauch muss gemäß der Nulltoleranz-Richtlinie von RI umgehend der entsprechenden Vollzugsbehörde gemeldet werden
- 4) Ein Club muss jeden Rotarier, der sexuelle Belästigung bzw. Missbrauch zugeht, aufgrund dessen verurteilt wurde oder anderweitig darin verwickelt war, von der Mitgliedschaft ausschließen. Ein Nicht-Rotarier,

der sexuelle Belästigung bzw. Missbrauch zugibt, aufgrund dessen verurteilt wurde oder anderweitig darin verwickelt wurde, muss von jeglicher Jugendarbeit im Zusammenhang mit Rotary ausgeschlossen werden. Ein Club darf keiner Person Mitgliedschaft gewähren, die bekannterweise in sexuelle Belästigung bzw. Missbrauch verwickelt war.

- 5) Wenn eine Person des sexuellen Missbrauchs oder der sexuellen Belästigung bezichtigt wird, die Untersuchung der Vorwürfe jedoch nicht beweiskräftig ist, müssen zusätzliche Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ergriffen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt mit der beschuldigten Person in Kontakt kommen könnten. Bei weiteren sexueller Belästigung bzw. Missbrauchs gegen dieselbe Person wird diese auf Dauer von der Arbeit mit Jugendlichen bei Rotary ausgeschlossen. Ungeachtete seiner kriminellen oder zivilen Schuld kann die fortgesetzte Anwesenheit dieses Erwachsenen dem Ruf der Organisation abträglich und für die Jugendlichen schädlich sein. Dies kann auch insofern für den betreffenden Erwachsenen vorteilhaft sein, als dies weitere Anschuldigungen gegen ihn von Seiten anderer Jugendlicher verhindert. Eine Person, die später für unschuldig erklärt wird, kann sich um eine erneute Mitarbeit bei Rotary-Jugendprogrammen bewerben. Allerdings kann diese der jeweilige Person verweigert werden, und es besteht keine Garantie, dass der Betroffene seine ehemalige Stellung zurückerhält. (RCP 2.110.3.)

### **Monat der Neuen Generation**

Jedes Jahr wird der September als „Monat der Neuen Generation“ begangen, in dem alle rotarischen Aktivitäten, die auf die Entwicklung junger Leute bis zu 30 Jahren gerichtet sind, im Mittelpunkt stehen. Die Rotary Clubs werden gebeten, im diesem Monat das Motto „Jeder Rotarier ein Vorbild für die Jugend“ in den Clubbulletins und Werbematerialien zu verwenden. (RCP 40.050.2.)

### **Konferenzen für die Neue Generation**

Auf lokaler Ebene sollten Rotary Clubs der Neuen Generation ein Forum bieten, auf dem sie ihre Sorgen, Hoffnungen und Erwartungen ausdrücken und nach Lösungen für Probleme suchen können, die für alle Altersstufen gleichermaßen von Bedeutung sind. (RCP 40.050.3.)

### **Junge Behinderte**

Die Teilnahme von Behinderten an Jugendprojekten wird gefördert, und Rotary Clubs und Distrikte sollten mit Organisationen, die über Erfahrung im Umgang mit Behinderten verfügen, Kontakt aufnehmen und ihnen behilflich sein. Der Zentralvorstand empfiehlt den Governors, ein Mitglied ihres Jugendaustausch-Distriktausschusses zu benennen, das die Teilnahme von Behinderten an kurz- oder auch langfristigen Austauschprogrammen fördert und unterstützt. (RCP 41.080.)

### **Interact**

Das Anliegen der Interact Clubs besteht darin, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich weltweit gemeinsam für das Ziel des Dienens und der Völkerverständigung zu engagieren. Schüler der Oberschul- oder Gymnasialstufe oder Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können einem Interact Club beitreten. Es wird empfohlen, wenn auch nicht vorgeschrieben, dass ein neuer Interact Club aus mindestens 15 Mitgliedern besteht. (RCP 41.010.)

## Ziele

- 1) konstruktive Führungseigenschaften und persönliche Integrität erkennen und fördern
- 2) Rücksicht und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Menschen fördern und üben
- 3) verstärkt auf die Bedeutung des Zuhauses und der Familie aufmerksam machen
- 4) Achtung der Rechte anderer durch Anerkennung des Wertes jedes einzelnen Menschen fördern
- 5) die Rolle der persönlichen Verantwortung als Grundlage für den persönlichen Erfolg, für Verbesserungen im Gemeinwesen und für gemeinsame Errungenschaften betonen
- 6) die Würde und den Wert aller nützlichen Berufe als Möglichkeit für den Dienst an der Gesellschaft anerkennen
- 7) Möglichkeiten für eine umfassende Kenntnis und ein besseres Verständnis des kommunalen, nationalen und internationalen Geschehens schaffen
- 8) die Voraussetzung für persönliche und gemeinsame Aktionen zur Förderung der internationalen Verständigung und Freundschaft schaffen

Ein Interact Club wird von einem oder mehreren Rotary Clubs gebildet, betreut und kontrolliert und wird nach Zulassung und Anerkennung von RI und anschließender Bestätigung durch den Governor gegründet. Sein Fortbestand hängt von der kontinuierlichen Betreuung durch den Patenclub und der fortgesetzten Anerkennung durch RI ab. Im Rahmen der von RI festgelegten Richtlinien ist der Rotary-Patenclub für die Bildung und fortlaufende Anleitung und Beratung des Interact Clubs verantwortlich und lenkt und beaufsichtigt alle Aktivitäten, Richtlinien und Programme des Interact Clubs. Außerdem sollten die Interact Clubmitglieder auf angemessene Weise von den Rotariern mit Urkunden, Medaillen, Anstecknadeln und Siegeln mit dem Interact-Emblem ausgezeichnet werden. (RCP 41.010.)

Wird ein Interact Club an einer Schule gegründet, muss er in umfassender Zusammenarbeit mit den Schulbehörden vom Rotary-Patenclub gelenkt und beaufsichtigt werden. Ein solcher Club unterliegt denselben von den Schulbehörden erlassenen Bestimmungen und Richtlinien wie alle anderen Schülerorganisationen und außerschulischen Aktivitäten. (RCP 41.010.) Rotary Clubs sollten auch die Betreuung von Interact Clubs übernehmen, die innerhalb des Gemeinwesens, jedoch nicht in Verbindung mit einer Bildungsstätte gegründet werden.

RI schreibt eine Einheitsverfassung für Interact Clubs vor, die nur vom Zentralvorstand abgeändert werden kann. Jeder Interact Club muss als Voraussetzung für seine Gründung und Beurkundung die Einheitsverfassung der Interact Clubs und automatisch sämtliche nachträglich vom Zentralvorstand beschlossenen Verfassungsänderungen übernehmen. Jeder Interact Club nimmt eine Satzung an, die mit der Einheitsverfassung der Interact Clubs und mit den geltenden Richtlinien von RI im Einklang steht. Die Satzung muss außerdem vom Patenclub genehmigt werden. (RCP 41.010.)

Jeder Interact Club wird von einem Rotary Club betreut, dessen Gebietsgrenzen das Wohn- oder Schulgebiet umschließen, aus dem die Interact-Mitglieder rekrutiert werden. (RCP 41.010.)

## *Interact-Emblem*

Den Interact Clubs und Mitgliedern steht ein eigenes, unverwechselbares Emblem zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung. (RCP 41.010.6.)

### **Interact-Weltwoche**

Auf Anregung des Zentralvorstands sollten die Rotary und Interact Clubs die Woche (Montag bis Sonntag) um den 5. November als Interact-Weltwoche begehen, um Rotary und Interact Clubs aus aller Welt durch internationale und zugkräftige Aktivitäten zusammenzubringen. (RCP 41.010.14.)

### **Schulungsveranstaltungen für Interact-Clubleiter**

Die Rotary Distrikte werden aufgefordert, eintägige Schulungen für die Leiter von Interact Clubs im Distrikt zu organisieren, die unter der Leitung des Interact-Distriktausschusses und unter Mithilfe des Interact-Vertreters durchgeführt werden.

Nähere Einzelheiten zu diesem Programm sind im *Interact Handbook* (654-EN) und auf der RI-Website unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) erhältlich.

### **Rotaract**

Das Anliegen von Rotaract besteht darin, jungen Männern und Frauen Möglichkeiten zur Aneignung von ihrer persönlichen Entfaltung förderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zu geben, sich für die Befriedigung der konkreten und sozialen Bedürfnisse ihres Gemeinwesens einzusetzen und durch Freundschaft und Hilfe die Beziehungen zwischen allen Völkern der Welt zu verbessern. (RCP 41.020.1.) Den Rotaract Clubs gehören junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren an, die in der Nähe des Rotary-Patenclubs wohnen, arbeiten oder studieren. Am 30. Juni des Jahres, in dem ein Mitglied 30 Jahre alt wird, erlischt seine Mitgliedschaft in Rotaract. Das Rotaract-Jahr sollte mit dem Rotary-Jahr übereinstimmen. Es wird empfohlen, wenn auch nicht vorgeschrieben, dass ein neuer Rotaract Club aus mindestens 15 Mitgliedern besteht. (RCP 41.020.4.)

### **Ziele**

- 1) Entwicklung von beruflichen Fertigkeiten und Führungseigenschaften
- 2) Achtung der Rechte anderer durch Anerkennung des Wertes jedes einzelnen Menschen und Verfechtung ethischer und Würdigkeit aller nutzbringenden Berufe.
- 3) Schaffung von Möglichkeiten für junge Menschen, sich für die Befriedigung von Bedürfnissen und Bewältigung von Problemlagen ihrer eigenen Gemeinde und darüber hinaus einzusetzen
- 4) Schaffung von Gelegenheiten zur Zusammenarbeit mit den Patenclubs.
- 5) Anregung Jugendlicher zu einer möglichen späteren Mitgliedschaft in Rotary (RCP 41.020.)

Alle Stipendiaten der Rotary Foundation im Alter von 18 bis 30 Jahren können während ihres Auslandsstudiums als Gäste in einen Rotaract Club aufgenommen werden. (RCP 41.020.5.)

Um kontinuierliche Mitgliederzahlen eines Rotaract Clubs zu gewährleisten, sollten möglichst alle Altersgruppen gleichmäßig vertreten sein. (RCP 41.020.6.) Jeder Rotaract Club wird von einem Vorstand geleitet, dem der Präsident, sein Amtsvorgänger, der Vizepräsident, der Sekretär, der Schatzmeister und weitere vom Club bestimmte Vorstandsmitglieder angehören. Diese werden aus der Mitte der bewährten Clubmitglieder jeweils vor dem 1. März jedes Jahres gewählt. Die Wahl der Amtsträger und Vorstandsmitglieder erfolgt jeweils nach ortsüblichen Gepflogenheiten und Verfahren, wobei in allen Fällen die einfache Mehrheit der anwesenden bewährten Mitglieder ausreichend ist

Jedem Rotaract Club wird dringend empfohlen, seinen Namen mit dem Zusatz „betreut vom Rotary Club (Name)“ zu ergänzen. (RCP 41.020.8.)

Distriktbeauftragte und –vertreter für Rotaract sollten die Entwicklung kooperativer Beziehungen zwischen Rotaract Clubs und deren Paten fördern und sich aktiv um persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern bemühen.

Rotaract Clubs sind weder als Teil noch als rechtmäßige Zweigorganisation des Rotary-Patenclubs oder von RI zu betrachten. Die Mitglieder eines Rotaract Clubs dürfen weder als „junge Rotarier“ bezeichnet oder betrachtet werden, noch dürfen sie das Emblem von Rotary benutzen oder tragen.

### **Rotaract-Emblem**

Den Rotaract Clubs und Mitgliedern steht haben ein eigenes, unverwechselbares Emblem zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung. Die einzelnen Clubmitglieder dürfen das Emblem ohne weitere Angaben tragen. Wenn mit dem Emblem ein Club repräsentiert wird, sollte der Name des Clubs neben dem Emblem erscheinen. Wenn mit dem Emblem Rotaract Clubs in einem bestimmten Rotary-Distrikt repräsentiert werden, müssen der Distrikt und dessen Nummer angegeben werden. Das Rotaract-Emblem darf in keiner Publikation ohne Erwähnung des Clubnamens oder der Distriktnummer abgebildet werden, es sei denn, es handelt sich um Publikationen, die von RI oder im Auftrag von RI zum Gebrauch von Rotary oder Rotaract Clubs bei der Ausführung von Angelegenheiten eines Patenclubs veröffentlicht werden. Kein anderer Gebrauch des Emblems wird von RI gestattet, dem die rechtliche Kontrolle des Emblems obliegt. (RCP 41.020.9)

### **Das Rotaract-Motto**

Das Motto *Freundschaft durch Dienen* wurde für die Rotaract Clubs und ihre Mitglieder angenommen. (RCP 41.020.12.)

### **Rotaract-Weltwoche**

Auf Anregung des Zentralvorstandes sollten die Rotary und Rotaract Clubs die Woche (Montag bis Sonntag) um den 13. März als *Rotaract-Weltwoche* begehen, in der sich Rotary und Rotaract Clubs aus aller Welt an internationalen und zugkräftigen Aktivitäten beteiligen, die vom Präsidenten festgelegt werden. (RCP 41.020.13.)

### **Organisation der Rotaract Clubs**

RI schreibt eine Einheitsverfassung für Rotaract Clubs vor, die nur vom Zentralvorstand abgeändert werden kann. Jeder Rotaract Club muss als Voraussetzung für seine Gründung und Beurkundung die Einheitsverfassung der Rotaract Clubs und automatisch sämtliche nachträglich vom Zentralvorstand beschlossene Verfassungsänderungen übernehmen. Jeder Rotaract Club nimmt eine Satzung an, die mit der Einheitsverfassung der Interact Clubs und mit den geltenden Richtlinien von RI im Einklang steht. Die Satzung muss außerdem vom Patenclub genehmigt werden. (RCP 41.020.)

Ein Rotaract Club kann unter den folgenden Bedingungen von zwei oder mehr Rotary Clubs gemeinsam gebildet und betreut werden:

- 1) Der Governor gibt seine schriftliche Zustimmung, dass die vorgeschlagene gemeinsame Betreuung seiner Überzeugung nach im höchsten Interesse des Distrikts, der beteiligten Rotary Clubs und des Rotaract-Programms liegt.
- 2) Die Bildung verschiedener, jeweils von einem einzigen Rotary Club betreuter Rotaract Clubs würde eine künstliche Trennung einer weitgehend einheitlichen Gemeinschaft von Studenten oder junger Bürger des Gemeinwesens hervorrufen.

- 3) Es wird ein gemeinsamer Rotaract-Ausschuss geschaffen, in dem jeder Rotary-Patenclub nachhaltig vertreten ist. (RCP 41.020.)

Ein Rotaract Club kann wie folgt aufgelöst werden:

- 1) durch Rotary International mit oder ohne Zustimmung, Billigung oder Einverständnis des Rotary-Patenclubs wegen Nichtbefolgung der Verfassung oder aus einem anderen Grund,
- 2) durch seinen Patenclub nach Rücksprache mit dem Governor und dem Distriktvertreter für Rotaract,
- 3) Durch den Rotaract Club selbst, auf seinen eigenen Entschluss hin (RCP 41.020.)

Der Zentralvorstand spricht allen Personen und Organisationen mit Ausnahme von RI das Recht ab, zu einem welchem Zweck auch immer Rundschreiben an Rotaract Clubs zu richten, es sei denn, dies geschieht durch Rotaract Clubmitglieder, die für die Organisation von Rotaract-Meetings eines oder mehrerer Clubs verantwortlich sind. (RCP 41.020.)

### ***Schulungsveranstaltungen für Rotaract-Amtsträger***

Alle neu gewählten Rotaract Clubamtsträger werden auf ein- bis zweitägigen Distriktseminaren für Führungskräfte geschult. Die Seminare werden vom Distriktausschuss Rotaract in Zusammenarbeit mit dem Rotaract-Distriktausschuss der Rotarier für alle nachfolgenden Amtsträger, Vorstandsmitglieder und Ausschussvorsitzenden von Rotaract Clubs durchgeführt und von den Rotary-Patenclubs finanziert. Die Schulungen sollten nach Möglichkeit im Rahmen der Rotary-Distriktversammlung veranstaltet werden. Unter bestimmten Umständen können die Schulungen nach Absprache mit allen Parteien durch die Rotary-Patenclubs, den Rotary Distrikt und die Rotaract-Teilnehmer finanziert werden. Die Rotary Distrikte sollten Mitglieder von Rotaract-Distriktausschüssen aus mehreren Distrikten gleichzeitig ausbilden. (RCP 41.020.)

Nähere Einzelheiten zu diesem Programm sind im *Rotaract Handbuch* (562-DE) und auf der RI-Website unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) erhältlich.

### **RYLA (Rotary Youth Leadership Awards)**

RYLA ist ein strukturiertes Programm für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 18 und von 19 bis 30 Jahren. Diese Einteilung soll dem unterschiedlichen Reifegrad und den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen Rechnung tragen. Auf Empfehlung des Zentralvorstandes sollten Clubs und Distrikte sozial und wirtschaftlich benachteiligte Jugendliche mit Führungspotenzial zur Teilnahme an RYLA-Programmen einladen. (RCP 41.060.4.)

Das Ziel von RYLA ist es, die Führungseigenschaften und persönliche Entwicklung junger Menschen im Gemeinwesen zu fördern und sie zu guten Staatsbürgern zu erziehen. RYLA-Programme können auf Club- oder Distriktebene durchgeführt werden und finden meist in Form eines Seminars oder eines Schulungslagers statt. (RCP 41.060.1.)

### ***Ziele***

- 1) Sie demonstrieren Rotarys Respekt und Engagement für die Jugend.
- 2) Sie verschaffen ausgewählten Jugendleitern und potentiellen Führungskräften eine Ausbildungserfahrung und unterrichten sie in Methoden der verantwortlichen und effektiven Leitung von Jugendlichen auf freiwilliger Basis.

- 3) Sie fördern die kontinuierliche und erfolgreiche Führung von jungen Menschen durch junge Menschen.
- 4) Sie erkennen öffentlich die Arbeit vieler junger Menschen an, die sich in ihrem Gemeinwesen als Jugendleiter zur Verfügung stellen. (RCP 41.060.2.)

RYLA-Programme sollten hauptsächlich die folgenden Themen behandeln:

- 1) Grundsätze der Führungsarbeit
- 2) Ethik einer positiven Führungsarbeit
- 3) Bedeutung der Kommunikation für eine effektive Führungsarbeit
- 4) Problemlösung und Steuerung von Konflikten;
- 5) Was ist Rotary und was tut es für das Gemeinwesen
- 6) Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstachtung
- 7) Elemente des Gemeinwesens und der Weltoffenheit sowie Fragen von örtlicher Bedeutung und unter Beachtung örtlicher Gepflogenheiten. (RCP 41.060.3.)

Rotarier, die in RYLA mitarbeiten, werden dazu aufgefordert,

- 1) miteinander in Kontakt zu treten, Informationen auszutauschen und RYLA-Veranstaltungen gegenseitig zu besuchen
- 2) nationale bzw. internationale RYLA-Veranstaltungen zu organisieren
- 3) Informationen über ihre RYLA-Veranstaltungen und wichtige Lehrmaterialien im Internet zu veröffentlichen
- 4) RYLA-Teilnehmer, denen die Teilnahme an Führungsseminaren nur schwer möglich ist, und Kandidaten aus anderen Organisationen einzuladen
- 5) Teilnehmer an RYLA-Veranstaltungen an der Entwicklung zukünftiger RYLA-Veranstaltungen zu beteiligen und sie als Mentoren zu gewinnen (RCP 41.060.5.)

RYLA-Veranstaltungen sollten möglichst nach Zonen organisiert werden, um den Informationsaustausch zwischen in RYLA mitwirkenden Rotariern zu fördern. Darüber hinaus sollten die Governors und Vorstandsmitglieder RYLA in das Programm der Distriktversammlung, der Distriktkonferenz und der Rotary-Institute aufnehmen. (RCP 41.060.6.)

Nähere Einzelheiten zu diesem Programm sind in der Broschüre *Rotary Youth Leadership Awards* (694-EN) und auf der RI-Website unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) erhältlich.

### **Jugendaustausch (Youth Exchange)**

Der Jugendaustausch ist ein strukturiertes Programm von RI, das Jugendlichen im Alter von 15 bis 19 Jahren die Möglichkeit gibt, ein anderes Land zum Zwecke des Schulbesuchs oder zum Kennen lernen zu besuchen. Langfristige Austauschreisen sind für den einjährigen Schulbesuch in einem anderen Land gedacht. Kurzfristige Austauschreisen können auf einige Wochen beschränkt sein.

Alle Schüler müssen den Austausch vor Ort beantragen und von einem örtlichen Rotary Club betreut werden. Von den Eltern oder Erziehungsberechtigten wird erwartet, dass sie eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Austauschschüler abschließen und die Hin- und Rückreise zum und vom gastgebenden Distrikt bezahlen. Von den Gasteltern wird erwartet, dass sie dem Austauschschüler bei sich aufnehmen und verpflegen, während der gastgebende Distrikt für alle Schulkosten aufkommen und bei einem langfristigen Aufenthalt dem Schüler ein

angemessenes monatliches Taschengeld zahlen sollte. Austauschreisen werden vom Paten- und Gastdistrikt nach Vereinbarung organisiert und sollten auf Gegenseitigkeit beruhen.

Die vom Zentralvorstand erlassenen Richtlinien sollen den Clubs und Distrikten bei der Gestaltung ihrer Jugendaustauscharbeit helfen (siehe auch RCP 41.080.).

Den Organisatoren von Jugendaustauschprogrammen einzelner Clubs, Distrikte oder Gesamtdistrikte wird die verstärkte Anwendung von Maßnahmen zum Risikomanagement empfohlen, um den körperlichen, sexuellen und emotionalen Missbrauch von oder durch Programmteilnehmer(n) zu verhindern und um auf derartige Anschuldigungen angemessen reagieren zu können. Außerdem wird allen Clubs und Distrikten dringend geraten, sich vor Beginn von Aktivitäten im Rahmen des Jugendaustausches zu Haftungsfragen und dem Abschluss einer Haftpflichtversicherung juristisch beraten zu lassen.

Da der Zentralvorstand den Jugendaustausch als Mittel zur Förderung der Völkerverständigung ansieht, fordert er die Governors dazu auf, mit dem Jugendaustausch beauftragte Amtsträger oder Ausschüsse einzusetzen, nachfolgende Governors in diese Ausschüsse aufzunehmen und die jeweiligen Namen und Anschriften dem Generalsekretär zu melden. Die für den Jugendaustausch zuständigen Rotarier und Ausschüsse sind dem Governor des jeweiligen Distrikts unterstellt und müssen ihm Bericht erstatten. (RCP 41.080.)

#### *Distrikt-Zertifizierung für die Teilnahme am Jugendaustausch*

Der Generalsekretär unterhält für den Jugendaustausch ein Zertifizierungsprogramm für Distrikte. Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens müssen alle Jugendaustausch-Programme im Distrikt gegenüber Rotary International den Nachweis erbringen, dass bei ihren lang- und kurzfristigen Austauschprogrammen die erforderlichen Jugendschutz-, Schülerbeistand- und andere Richtlinien berücksichtigt werden. Alle Jugendaustausch-Programme auf Club- und Distriktebene müssen die Weisungen der Richtlinien zur Prävention von sexueller Belästigung und Missbrauch sowie anderen Auflagen befolgen, um am Jugendaustauschprogramm teilnehmen zu können. Falls örtliche Gegebenheiten oder Vorschriften die Einhaltung einer der vorgegebenen Richtlinien verhindern, muss dies der betreffende Distrikt dem Generalsekretär schriftlich mitteilen und dem Zweck der Richtlinien entsprechende alternative Verfahrensweisen entwickeln, um für die Zertifizierung berücksichtigt werden zu können. Nur zertifizierte Distrikte sind zur Teilnahme am Jugendaustauschprogramm zugelassen; Distrikte, die mit nicht-zertifizierten Distrikten Austausche durchführen, gefährden ihren eigenen Zertifizierungsstatus. (RCP 41.080.)

#### *Austauschreisen von Mitgliedern der Neuen Generation*

Austauschreisen für Mitglieder der Neuen Generation richten sich an junge Leute im Alter von 18 bis 25 Jahren und stehen unter der Schirmherrschaft des Jugendaustauschprogramms. Diese Kurzreisen können von Einzelpersonen oder Gruppen in Anspruch genommen werden und sind von drei- bis sechswöchiger Dauer. (RCP 41.080.9.)

#### *Austauschprogramme mehrerer Distrikte*

Von jedem Governor wird erwartet, dass er die Jugendaustauscharbeit im Distrikt nach Kräften fördert und gleichzeitig die Autorität über das Programm behält. Es ist möglich, dass die Clubs von zwei oder mehr Distrikten in

bestimmten Situationen eine Aktivität oder ein Programm gemeinsam durchführen möchten. Der Zentralvorstand erhebt keinen Einwand gegen diese Form der Zusammenarbeit, solange der Governor jedes beteiligten Distrikts die geltenden Bestimmungen erfüllt (siehe auch RCP 41.080.4).

### ***Beteiligung von Rotary Clubs am Jugendaustausch***

Rotary Clubs sind nicht dazu befugt, Jugendaustauschteilnehmer von außerhalb der Struktur ihres distriktweiten Jugendaustausch-Programms zu entsenden oder unterzubringen. Rotary Clubs dürfen einem Jugendlichen nur dann eine Auslandsreise ermöglichen, wenn vorher alle Einzelheiten der beabsichtigten Reise umsichtig und sorgfältig geplant worden sind.

Kein Rotary Club ist zur Bereitstellung von Unterbringungs- oder anderen Hilfeleistungen an Jugendliche aus anderen Ländern verpflichtet, auch wenn die Betreuung durch einen Rotary Club schriftlich belegt ist oder behauptet wird, solange sich der gastgebende Rotary Club nicht ausdrücklich im Voraus zur Bereitstellung dieser Unterbringungs- oder Hilfeleistungen bereit erklärt hat. Jeder Rotary Club hat das Recht zu bestimmen, ob und wie er Jugendliche unterstützen will. (RCP 41.080.5.)

Nähere Einzelheiten zu diesem Programm sind im *Youth Exchange Handbook* (746-EN) und auf der RI-Website unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) erhältlich.

